Tausend Kinderaugen leuchten...

Autor(en): **Senger, Max**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1945)**

Heft 1

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-776840

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Tausend Kinderaugen leuchten . . .

Vergnügte Westschweizerinnen im Mädchen-Skilager. — Joyeuses jeunes Romandes au Camp de ski des jeunes filles.

Eigentlich sind es mehr, nämlich zweitausend, weil fünfhundert Buben und fünfhundert Mädchen vom Schweizerischen Skiverband ins Jugendskilager eingeladen worden sind. Die Mädchen werden in St. Moritz, die Buben in Arosa untergebracht, und die Hoteldörfer werden vom 4.—12. Januar zu eigentlichen « Kinderdörfern » umgewandelt. Das kann ihnen nur gut bekommen.

Der Schweizerische Skiverband hat auch dieses Jahr die Verantwortung für die Durchführung übernommen, weil er sich sagte, man dürfe die Schweizer Jugend, trotz der « Ungunst der Zeit » oder vielleicht gerade wegen ihr, nicht im Stiche lassen.

Er erwartet allerdings, daß sich wie bisher hinter ihm die gutwilligen Freunde und Helfer einfinden werden, um das große Werk weiter zu führen. Sämtliche Mitarbeit ist ehrenamtlich; es gilt der Grundsatz: Kein Mitarbeiter wird bezahlt oder erhält etwas für seine Hilfe. Aber die tausend hungrigen Mäuler müssen gestopft sein, und Wintersonne und Winterschnee sollen ungehindert ihre Appetit anregende Tätigkeit ausüben dürfen.

Deshalb erwartet der Schweiz. Skiverband wie bisher die Hilfe der Paten und Patinnen. Für einen Beitrag von Fr. 40.- wird man « Götti oder Gotte » eines Jugendskilagerkindes.

Ist es aber nicht erfreulich, melden zu dürfen, daß überdies viele, viele **kleine** Beiträge von allen Seiten eingehen; daß das Werk der Jugendskilager des SSV also auch von der Geldseite her gesehen eine gesamtschweizerische Institution darstellt!

Vergessen Sie also nicht das Postcheckkonto II 9296 des Schweiz. Skiverbandes (Jugendaktion); denn nur auf diesem « prosaischen » Wege beginnt unser Titel Wirklichkeit zu werden:

Tausend Kinderaugen leuchten . . . Max Senger.

Bei den Knaben — erste Übungen.* — Au camp des garçons — premiers exercices.